

Ihm vor allem ist es zu danken, daß das Hochstift über eine Bibliothek von über 47.000 Bänden verfügt.

(Ein Marées für das Kölner Museum.) Das Wallraf-Richartz-Museum in Köln hat soeben durch seinen Leiter Dr. Buchner aus der Berliner Galerie Haberstock das 1868 gemalte Bild »Ekloge« von Hans von Marées erworben, wohl das letzte große Werk des Meisters, das noch in altem Privatbesitz war.

(Neuerwerbungen des Budapester Kunstmuseums.) Man berichtet uns aus Budapest: Der Ausschuß des Vereins der Freunde der Kunstmuseen hat ein Altargemälde des Malers Stefan Dorfmeister, sowie ein Frauenbildnis von Martin Stock angekauft und dem Museum der Bildenden Künste geschenkt. Dorfmeister, ein österreichischer Meister des 18. Jahrhunderts, siedelte sich in Ungarn an und malte für Kirchen und Schlösser begehrte Gemälde. Das jetzt angekaufte Bild ist die Oelskizze eines Altarbildes, das Dorfmeister für die Soproner Heilige Geist-Kirche malte. Martin Stock, der ebenfalls im 18. Jahrhundert wirkte, war zu Nagyszében geboren, lebte und malte in Pozsony.

(Museumsdiebstahl.) Im Museum Masséna in Nizza ist aus dem Saal der Primitiven ein kostbares Elfenbeinkreuz aus dem 12. Jahrhundert gestohlen worden. Das Kreuz hat einen goldenen Ring und ist mit einem archaischen Tierkopf gekrönt.

VOM KUNSTMARKT.

(Der Welfenschatz in Amerika.) Aus New York wird uns berichtet: Das städtische Kunstmuseum in Cleveland hat für eine halbe Million Dollar aus dem in New York ausgestellten Welfenschatz den Gertrudis-Goldaltar und zwei Kreuze gekauft.

(Auflösung der Sammlung Artur Specht.) Am 23. Februar gelangt durch die Kunsthandlung C. J. Wawra in Wien die Sammlung des Herrn Kommerzialrates Arthur Specht (Wien) zur Versteigerung. Es handelt sich hier um eine dem Umfang nach kleine Kollektion, welche aber durchwegs Stücke von ausgesuchter Qualität enthält. Die Sammlung umfaßt die verschiedensten Gebiete, wie Glas, Porzellan, Möbel, Textilien, Arbeiten aus Silber, Elfenbein und Holz, Gemälde alter und moderner Meister sowie antike und Vorkriegsteppiche. Jede dieser Gruppen ist durch prächtige Stücke vertreten, die von dem feinen Geschmacks- und Stilempfinden des Besitzers Zeugnis ablegen.

(Die Kunstbestände Frederick Rozendaals bei Wertheim.) Der Berliner Kunsthändler Frederick Rozendaal bringt sein gesamtes Lager an antiken Möbeln, Porzellanen, Bronzen, altem Silber usw. zur Versteigerung. Die Auktion wird am 4. und 5. März in den Räumen der Firma A. Wertheim in der Bellevuestraße stattfinden.

(Frühe englische Porträts.) Bei Christie in London kamen am 12. Dezember frühe englische Porträts unter den Hammer. Namhafte Preise erzielten hiebei (in Pfund):

37 Claude Lorrain, Hl. Familie	294
43 Johannes Woutersz, Dorfschulmeister	252
69 Hugh Barron, Familie Egmont	483
71 Sir William Beecky, Porträt der Baroneß Arden	1050
90 T. Hudson, Kinderbildnis	442
123 Reynolds, Porträt des Earl of Egmont	2940
135 Hogarth, Jugendbildnis der Anna Wolstenholm	2257
162 Vincenzo Foppa, Anbetung der Könige	441

(Silber des 18. Jahrhunderts.) Am 25. September fand in den Auktionsräumen der Firma Paul Graupe in Berlin durch Hermann Ball und Graupe die Versteigerung von Silberarbeiten des 18. Jahrhunderts statt. Wie zu erwarten, hatte Paris das größte Interesse an den meist französischen Arbeiten und beteiligte sich darum auch ungewöhnlich stark an der Auktion. Nach Paris gingen unter anderen die beiden Salzfässer von Auguste, dem Hofgoldschmied um 1780, für 10.000 Mark. Die beiden Saucieren desselben Meisters, der zu den geschätztesten und phantasievollsten Silberschmieden des französischen 18. Jahrhunderts gehörte, erzielten gleichfalls von einem Pariser Händler 63.000 Mark. 67.000 Mark wurden, gleichfalls von Frankreich, für die beiden kostbaren Terrinen bezahlt, die einmal dem Pariser Generalpächter Robin gehört hatten. Noch der Schluß der Silberauktion bracht einen hohen französischen Preis mit 19.500 Mark für den Satz von

vier vergoldeten Platten, Paris um 1760, mit graviertem Wappen.

Nachstehend die namhaften Preise (in Mark):

5 Weinprobeschale, Paris 1807, E. Baligny, Gew. 310 g	370
7 Terrine mit Deckel und Untersatz, Weißsilber, Augsburg, 1779/80, Sebald Heinrich Blau, 7750 g	1300
8 Gegenstück, Joh. Wilh. Dammann, 9240 g	1900
10 Ein Paar Flaschenkühler, Weißsilber, Augsburg, Anf. 19. Jahrh., 4000 g	1600
13 Silberne Schüssel, ganz vergoldet, Paris, um 1800, Odiot, 2310 g	2000
14 Kanne mit Deckel, Silber vergold., Paris, um 1800, Odiot, 2000 g	1000
15 Schale, Silber verg., Paris, um 1800, Odiot, 1430 g	1200
17 Terrine mit Deckel und Schüssel, Weißsilber, Petersburg, Mitte 18. Jahrh., Köpping, 9070 g	3000
19 Desgleichen, Petersburg, Mitte 18. Jahrh., Köpping, 12.800 g	3600
20 Desgleichen, Petersburg, Mitte 18. Jahrh., 12.500 g	4200
33 Ein Paar Salzfässer, Weißsilber, Paris, 1768, Robert-Joseph Auguste, 1100 g	10.000
35—36 Zwei Saucieren mit Untersatz, Weißsilber, Paris, 1768, Robert-Joseph Auguste, 2700 und 2580 g	63.000
38—39 Zwei Terrinen mit Deckel und Untersatzplatte, Silber verg. Paris, 1739, L. Robin, 7465 u. 7400 g	67.000
41 Ein Paar Leuchter, Weißsilber, Paris, 1771—1772, Roettiers, 3750 g	4200
51 d Ein Paar kleine Salzfässer, Weißsilber, Paris, 1768 bis 1769, Auguste, 352 g	4500
51 e Ein Paar Salzfässer, Paris, 1772/73, Roettiers, 356 Gramm	3600
51 n Satz von vier vergoldeten Platten, Paris, um 1760	19.500
55 Silberdose, vergoldet, Mitte 18. Jahrh.	1800
60 Golddose, oval, Paris, 1773	1050
62 Perlmutterdose, Frankreich, Mitte 18. Jahrh.	650
63 Golddose, Petersburg, 1775	2950
64 Achatdose, Deutschland, Mitte 18. Jahrh.	1300
65 Golddose, Paris, Ende 18. Jahrh.	1900
66 Dose, Rußland, Mitte 18. Jahrh.	2500
67 Dose, Frankreich, Mitte 18. Jahrh.	1250
70 Golddose, Paris, Ende 18. Jahrh.	5000
71 Goldemalldose, Paris, 1773	1800
72 Desgleichen, Frankreich, 1780	2200
79 Steindose, Dresden, 1777, Neuber	2900
80 Steindose, Dresden, um 1780, Neuber	2200
81 Flaçon in Goldetui, Dresden, um 1780, Neuber	8600
90 Gelbe Lackdose, Paris, 1764	3600
92 Schwarze Lackdose, Paris, 1759, Ducrollay	2300
93 Golddose, Paris, 1756	2400
94 Golddose, Paris, 1778, Formey	4200
96 Golddose, Paris, um 1770	4200
97 Golddose, Paris, um 1700, Formey	5200
98 Golddose, Paris, 1772	4700
99 Goldemalldose, Paris, um 1770	2700
100 Onyxdose, Berlin, um 1760	2600
102 Perlmutterdose, England, Mitte 18. Jahrh.	1800
103 Golddose, Paris, 1728/29	4300
104 Golddose, Paris, um 1740	4100
106 Golddose, Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh.	5000
109 Golddose, Paris, 1763/64	4600
110 Golddose, Paris, 1755, George	4600
111 Golddose, England, 18. Jahrh.	3500
113 Golddose, Paris, 1753, Stempel: IM	9900
115 Golddose, Paris, 1759, George	7500
118 Golddose, Stockholm, 1768	13.800
119 Goldemalldose, Paris, 1768, J. Alaterre	3800
120 Golddose, Paris, 1761	4200
122 Golddose, Paris 1737	2900

Suche zu kaufen

sehr schöne

Lithographien und Aquarelle

um 1830 von Devéria, Maurin, Tassaert, Numa, Lami, Grevedon, Vallou, Guerrard, Canella, Villeret, Garnerey. Offerte an

Jean Oppenheim
164, Faubourg Saint-Honoré, PARIS 8e